

# Netzwerk Film & Demokratie

## Selbstverständnis

### Wer wir sind

Das „Netzwerk Film und Demokratie“ ist ein Bündnis von Personen, Verbänden und Organisationen der Film- und Medienbranche, der Film- und Medienbildung und der Medienkultur, die sich gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Einflussnahme auf Medienschaffende, Medieninhalte und Medienkultur stellen. Denn rechtsextreme Gruppierungen und Akteur\*innen versuchen vermehrt durch offene und verdeckte Attacken, ihren Einfluss auf die Film- und Medienpolitik auszuweiten. Nicht zuletzt streuen sie Zweifel an der gesellschaftlichen Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der Filmförderung und der Kunst.

### Unsere Überzeugung

Wir stehen für die Freiheit und Unabhängigkeit von Kunst, Kultur und Medien ein. Freiheit bedeutet für uns jedoch auch, Haltung zu zeigen. Wir vertreten konstruktive, gestaltende, emanzipatorische Positionen und verteidigen Demokratie, Diversität, Pluralität, Offenheit und Internationalität. Wir lehnen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Nationalismus, Autoritarismus, Faschismus, Populismus und Demagogie entschieden ab.

### Unsere Maßnahmen

Wir stehen für die Stärkung einer offenen und demokratischen Gemeinschaft und verweigern die Zusammenarbeit mit rechtsextremen Gruppierungen und Akteur\*innen.

Demokratie ist verletzbar. Wir glauben, dass nur ein gemeinsames Bewusstsein für ihre Gefährdung und eine sichtbare Haltung sie schützt. Unser Bündnis beobachtet deshalb die Einflussnahme und Attacken rechtsextremistischer Gruppierungen und Bewegungen auf die Film- und Medienkultur, um daraus Solidarisierungs- und Handlungsstrategien sowie Weiterbildungsprogramme für Branchenvertreter\*innen zu entwickeln.

Wir positionieren uns solidarisch mit Betroffenen brancheninterner Diskriminierung und hinterfragen diskriminierende sowie rassistische Strukturen in unseren eigenen Organisationen. Perspektivisch ist die Einrichtung einer Anlaufstelle für Betroffene rechtsextremer und rassistischer Übergriffe innerhalb der Film- und Medienbranche ein Ziel des Bündnisses.

Unabhängig von unserem eigenen kritischen Blick auf Strukturen und Entwicklungen bekennen wir uns ausdrücklich zur Notwendigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der Filmförderung und ihrer gesellschaftlichen Finanzierung.

